

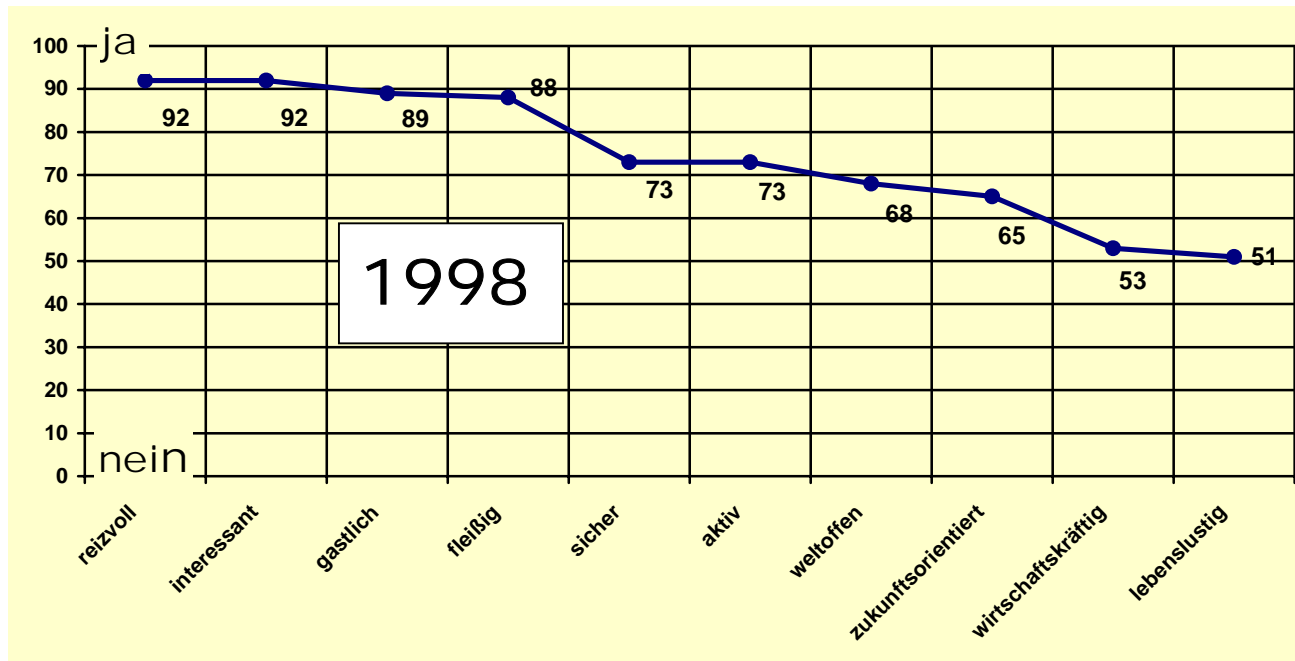
- Dr. Hermann Burkard -



I. Vorbemerkung

Nach den Erhebungen 1971, 1972, 1974, 1980 und 1990 wurde mit der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1998 erneut das Meinungsbild der Nürnberger Bürger über ihre Stadt erhoben. Die Ergebnisse der im Frühjahr 98 durchgeführten Mehrthemen-Erhebung bei 2869 Haushalten stehen mit einem Rücklauf von 1845 vollständigen Interviews repräsentativ für die erwachsene Bevölkerung Nürnbergs.

Eigenschaften Nürnbergs in der Meinung der Nürnberger Bürger



Wohnungs- und Haushaltserhebung 1998

STATIS Nürnberg

Die Frage im Wortlaut:

"Die Stadt Nürnberg möchte wissen, wie sie im Vergleich mit anderen Großstädten gesehen wird. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Meinung zu den Städten Nürnberg, Stuttgart, Köln, München und Leipzig (bzw. in Version II: Hannover, Frankfurt, Dortmund). Bitte sagen Sie bei jeder Eigenschaft, ob sie für diese Stadt überwiegend zutrifft oder nicht. Ich fange mit Nürnberg an..."

Anmerkung zur Methode: Die Eigenschaften selbst beruhen auf einer Vereinbarung mit anderen deutschen Großstädten. Es wurde verabredet, nach diesem Muster das Fremdbild bei Bürgerbefragungen wechselseitig zu erheben. Die Ergebnisse für Nürnberg stehen in einem gewissen Zusammenhang mit der Fremdbeurteilung der anderen Städte, nämlich Stuttgart, Köln, München, Leipzig, Hannover, Frankfurt und Dortmund. Bei der weitgehend telefonischen Befragung wurden die einzelnen Städte nacheinander in vertikaler Folge abgefragt.

II. Eigenschaften im Überblick

1. In der Meinung der Nürnberger über ihre Stadt überwiegen Eigenschaften, die mit der Schönheit Nürnbergs und dem Fleiß der Bürger zusammenhängen. Bei den Adjektiven "reizvoll", "interessant", "gastlich", "fleißig" und "sicher" nimmt Nürnberg Spitzenwerte ein.
2. Die Nürnberger sind sich weitgehend einig, in einer "aktiven" und "weltoffenen" Stadt zu leben.
3. Die dritte Reihe der Eigenschaften führt "zukunftsorientiert" an. Verglichen mit der hohen Zustimmung für Eigenschaften, die dem Tourismus und der allgemeinen Lebensqualität förderlich sind, äußern sich die Nürnberger bei Eigenschaften, welche direkt mit der Wirtschaft verbunden sind, zurückhaltender. Dennoch: Auch für "wirtschaftskräftig" oder gar "lebenslustig" stellt sich mehrheitlich Zustimmung ein.

III. Eigenschaften im Rückblick

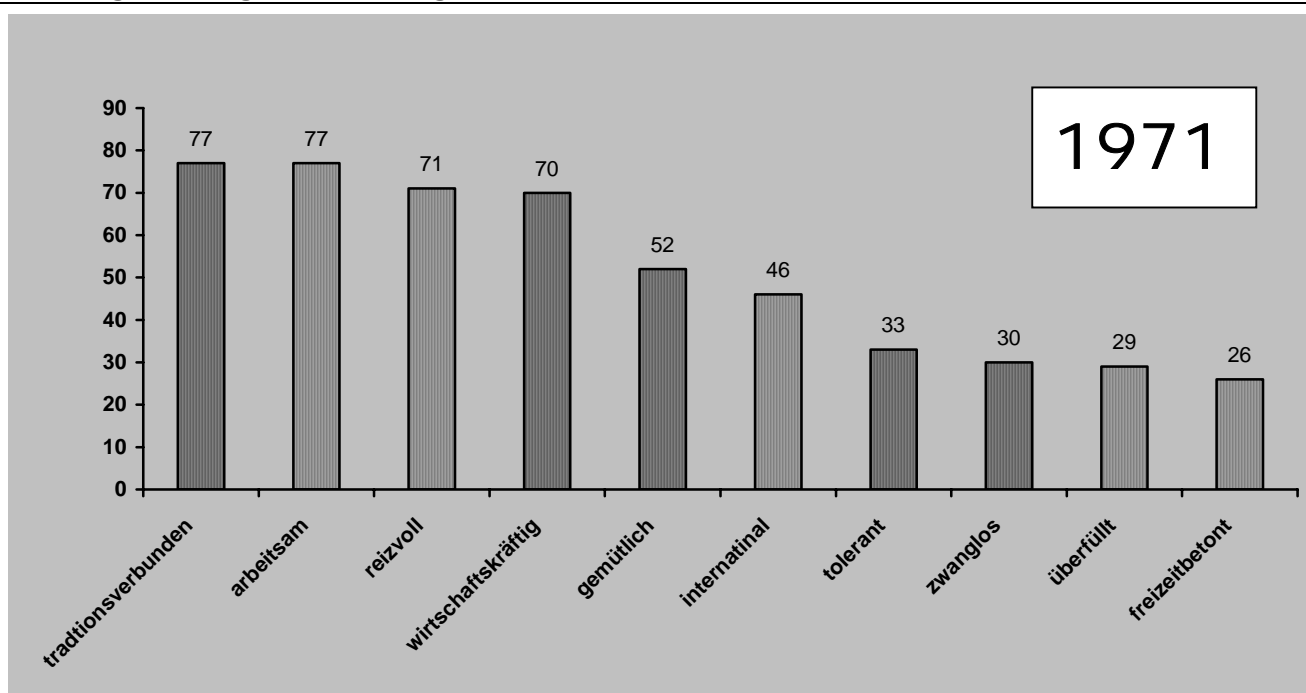
Ein kurzer Rückblick zur ersten Image-Erhebung 1971 zeigt das nachfolgende Schaubild. Es ist aus heutiger Perspektive bemerkenswert, daß das Item "wirtschaftskräftig" damals noch deutlich vor "gemütlich" rangierte. Im Gegensatz zu 1998 ist "wirtschaftskräftig" noch im oberen Drittel der bejahten Eigenschaften Nürnbergs anzutreffen. Die Befragten des Jahres 1971 setzten "traditionsverbunden" und "arbeitsam" an die erste Stelle der für Nürnberg zutreffenden Eigenschaften.

Die Interpreten der Image-Erhebung von 1971 waren angenehm überrascht, für die Eigenschaft "international" 46% Zustimmung zu finden. Man interpretierte dieses Ergebnis als Folge des Dürer-Jahres. Es darf in Erinnerung gerufen werden, daß das Dürer-Jahr auch einen Wendepunkt in der Fremdwahrnehmung darstellte. Eine damals in hoher Auflage verbreitete Broschüre der Stadt trug den bezeichnenden Titel *"Nürnberg - 25 Jahre nach dem Nullpunkt"*.

Wenn wir uns erlauben, als Äquivalent des Items "international" im Dürer-Jahr 1971 bei der Befragung 1998 "weltoffen" zu stellen, können wir sehen, daß aus den 46% des Dürer-Jahres (für international) gut *50 Jahre nach dem Nullpunkt* - und ganz ohne besonderen Anlaß - 68 % der Befragten dem sehr ähnlichen "weltoffen" zustimmen.

Die Gelegenheit sei auch genutzt, darauf hinzuweisen, daß jeder längere Vergleich von Eigenschaftsprofilen problematisch ist: Die Sprache ändert sich ebenso wie die Wirklichkeit. Mit dem damals positiv besetzten Adjektiv "zwanglos" kann nach dem schnellen und allgemeinen Wertewandel der letzten Dekaden kaum jemand überhaupt etwas assoziieren, am wenigsten wahrscheinlich die Eigenschaften einer Stadt.

Das Eigenimage Nürnbergs 1971



Quelle: Umfragen '71 zur Stadtentwicklung Beiträge zum Nürnberg-Plan, Nov. 1971 Reihe C, Heft.1, S. 23

Bei den Umfragen von 1972 und 1974 dominieren "überschaubar", gefolgt von "gastlich", "fortschrittlich" und "beschaulich". "Farblos", "spießig" und "unpersönlich" wurden als Charakteristika für Nürnberg ausgewählt.

Am Ende der 70er stand das Thema Eigenimage erneut auf der Tagesordnung des Stadtrates. "Die Bindung der Bürger an ihre Stadt als Wohn-, Arbeits-, Ausbildungsort und als Stätte der Erholung und Unterhaltung hängt u.a. vom Image der Stadt bei ihren Bürgern ab...", hieß es in der Stadtratsvorlage.

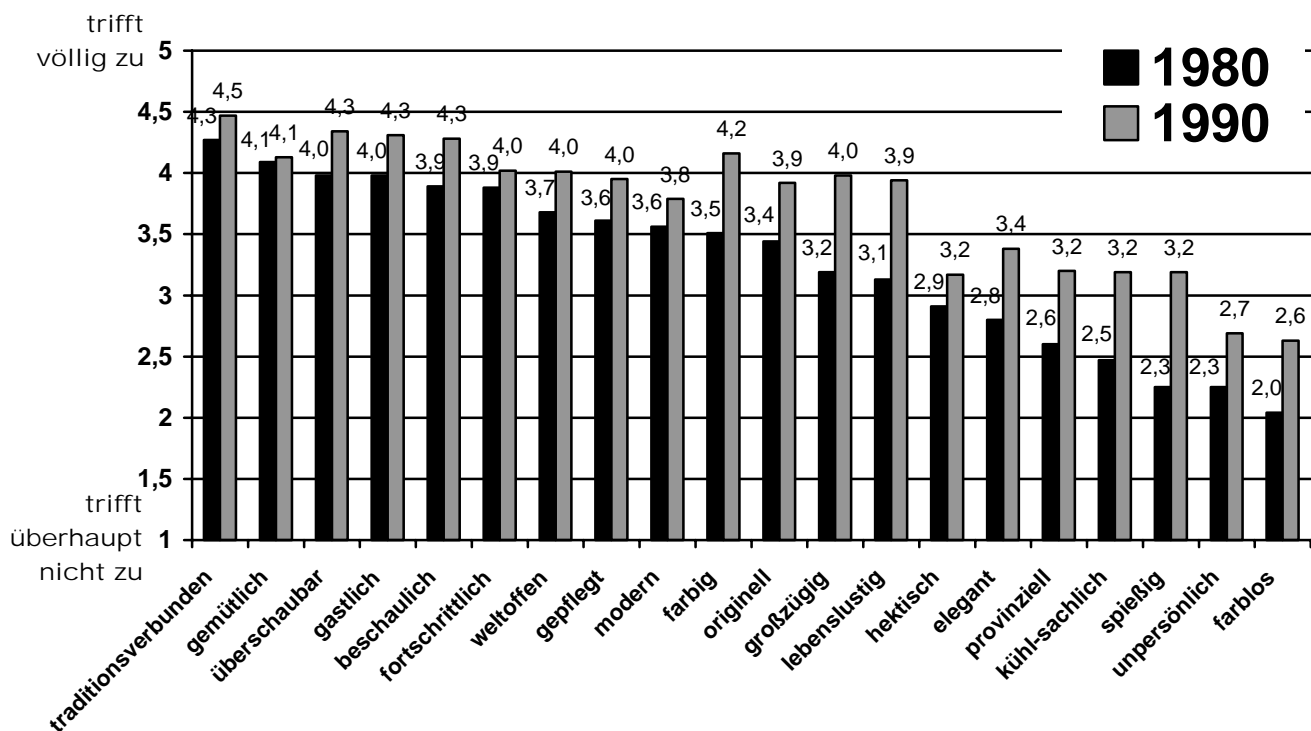
Das Ergebnis der Bevölkerungsumfrage von 1980 wird - wieder aus zeitnaher Perspektive - wie folgt interpretiert:

"Die Gruppe von Merkmalen, die das Gefühl der Vertrautheit widerspiegeln wie 'traditionsverbunden', 'überschaubar', 'gastlich' und 'gemütlich' wird am stärksten als prägend für den Charakter Nürnbergs empfunden- Charakteristiken, die Offenheit und Urbanität ausmachen, folgen in zweiter Linie 'fortschrittlich', 'weltoffen', 'modern', 'gepflegt', 'farbig'. Dieses positive Gesamtbild der Nürnberger von ihrer Stadt hat sich seit Anfang der 70er Jahre kaum verändert (verglichen mit 1974). Nur in Nuancen hat sich das Eigenimage verschoben zu etwas mehr Dynamik und Moderne: Aspekte wie 'weltoffen', 'großzügig', 'farbig' treffen auf etwas mehr Zustimmung, während das Etikett der Provinzialität heute deutlich weniger vergeben wird als noch 1974."

(Quelle: Umfrage 80 zur Stadtentwicklung. Stadt Nürnberg (Hg.) Juni 1981 Beiträge zum Nürnberg-Plan, Reihe C, Heft 5, S. 4)

Das Eigenimage Nürnbergs 1980 und 1990

Mittelwert aus 1-5



Hinweis: Die Befragten der Jahre 1980 und 1990 konnten ihre Zustimmung oder Ablehnung für 20 Eigenschaften Nürnbergs auf einer Skala von 1-5 („trifft überhaupt nicht zu“ bis „trifft völlig zu“) ausdrücken. Im Gegensatz zu 1998 wurden hier keine anderen deutschen Großstädte erwähnt und konnten deshalb auch nicht das Eigenimage tangieren.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1980 und 1990:

Vergleicht man 1980 mit 1990 so fällt auf, daß die gesamte Beurteilung von 1990 kräftigere Ausprägungen aufweist als 1980. Am Beobachtungspunkt 1990 zeigt sich im Vergleich mit 1980 ein deutlicher Zuwachs bei recht unterschiedlichen Eigenschaften (großzügig *und* spießig, lebenslustig *und* kühl-sachlich).

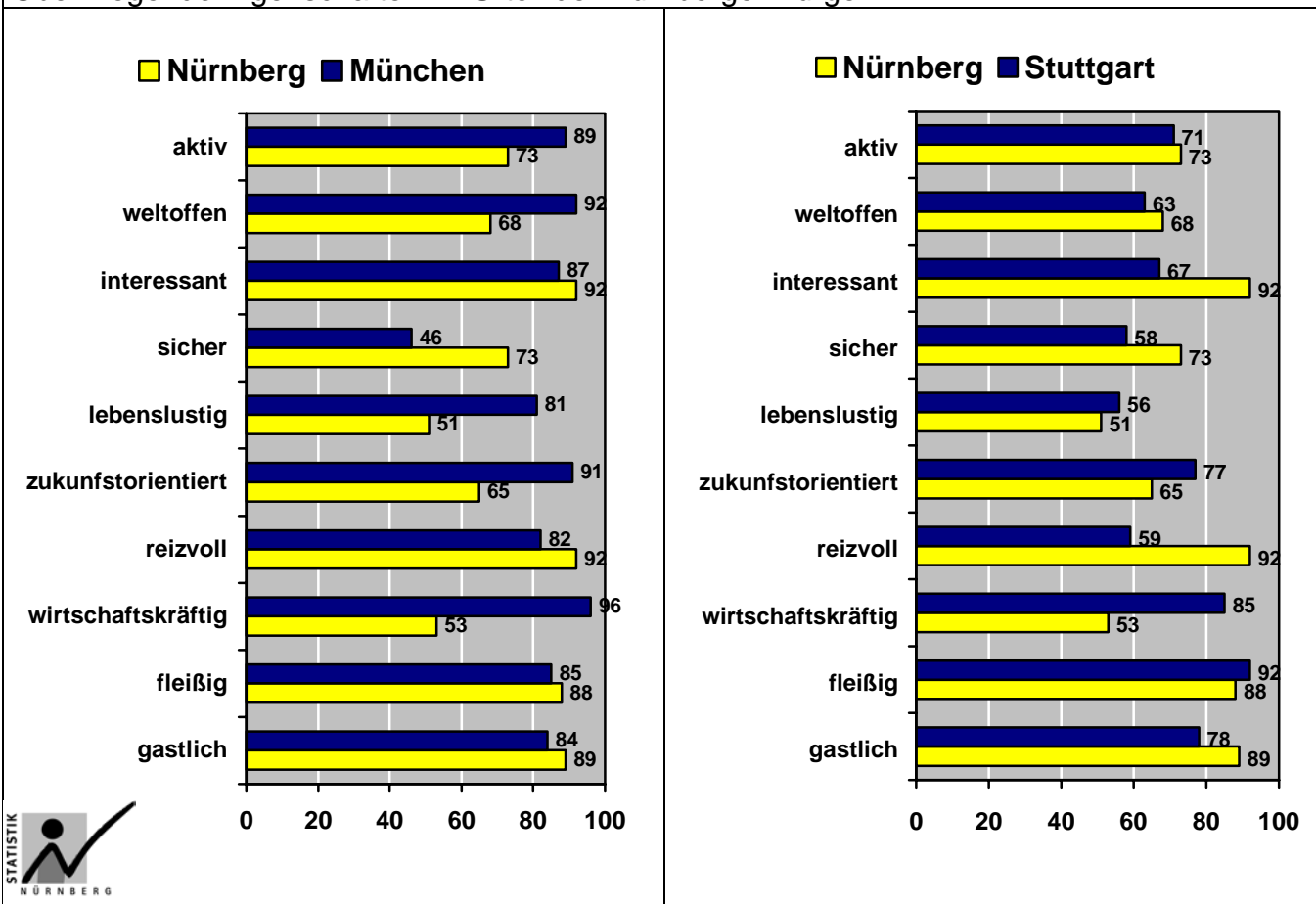
1990 sind, verglichen mit 1980, einerseits die Mittelwerte von Eigenschaften, welche der Lebensqualität und dem Tourismus gut bekommen ("traditionsverbunden", "gemütlich", "überschaubar" und "gastlich") gefallen, andererseits empfand man aber auch die Stadt etwas weniger "modern" und "fortschrittlich" als eine Dekade zuvor.

IV. Städtevergleich 1998

Städtevergleich **Rangordnung** der Städte nach Eigenschaften im Urteil der Nürnberger

Rang	gastlich	reizvoll	sicher	interessant	fleißig	aktiv	weltoffen	lebens- lustig	zukunfts- orientiert	wirtschafts- kräftig
1	Nürnberg	Nürnberg	Nürnberg	Nürnberg	Stuttgart	München	München	Köln	München	München
2	Köln	München	Stuttgart	München	Nürnberg	Frankfurt	Frankfurt	München	Frankfurt	Frankfurt
3	München	Köln	Hannover	Köln	Frankfurt	Köln	Köln	Dortmund	Stuttgart	Stuttgart
4	Stuttgart	Stuttgart	München	Frankfurt	München	Nürnberg	Hannover	Frankfurt	Hannover	Hannover
5	Dortmund	Leipzig	Dortmund	Stuttgart	Hannover	Hannover	Nürnberg	Stuttgart	Köln	Köln
6	Hannover	Frankfurt	Köln	Leipzig	Dortmund	Stuttgart	Stuttgart	Nürnberg	Leipzig	Dortmund
7	Leipzig	Dortmund	Leipzig	Hannover	Köln	Leipzig	Dortmund	Leipzig	Nürnberg	Nürnberg
8	Frankfurt	Hannover	Frankfurt	Dortmund	Leipzig	Dortmund	Leipzig	Hannover	Dortmund	Leipzig

Städtevergleich Nürnberg - **München** und **Stuttgart** 1998 Überwiegende Eigenschaften im Urteil der Nürnberger Bürger



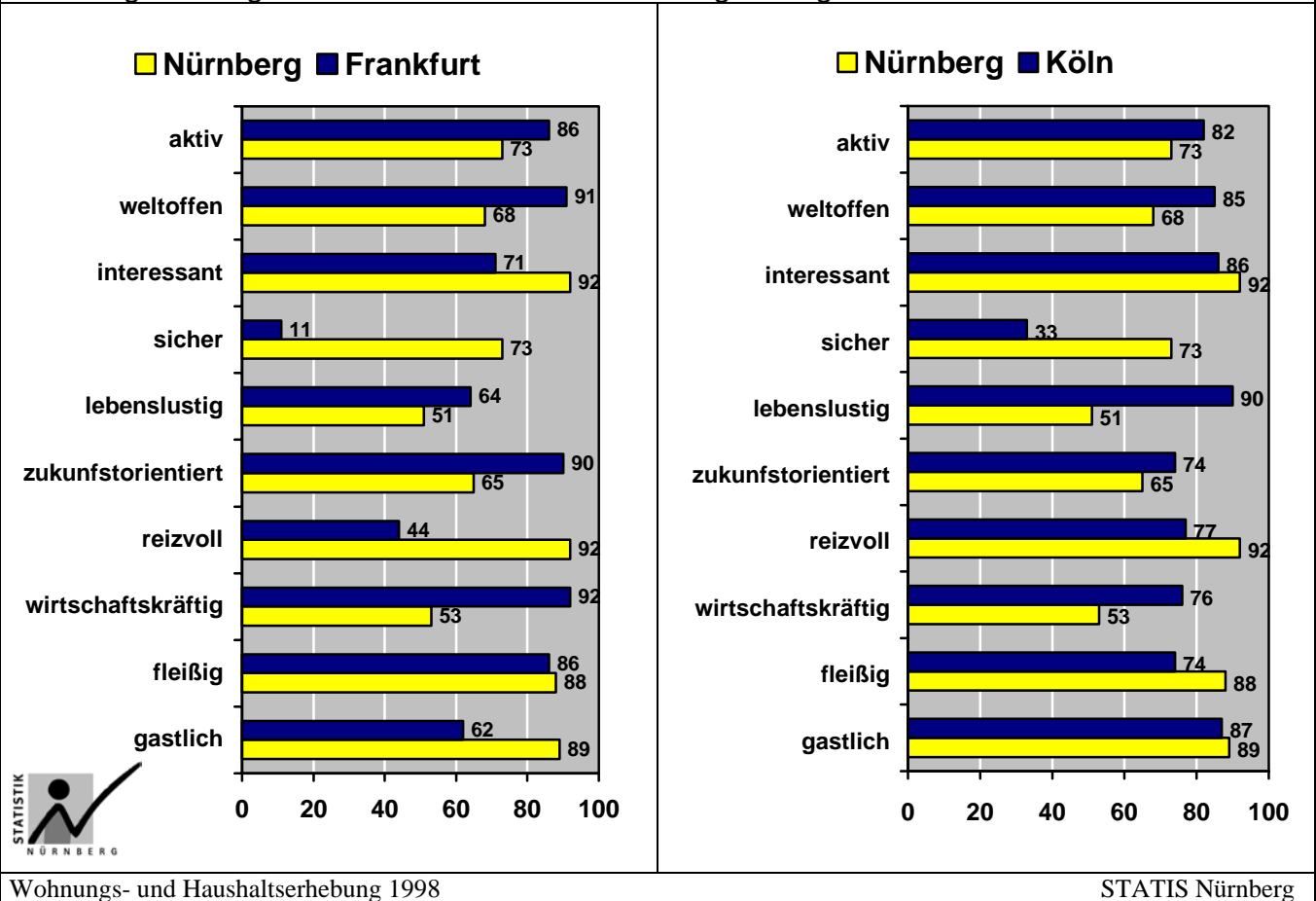
Wohnungs- und Haushaltserhebung 1998

STATIS Nürnberg

Gegenüber der Landeshauptstadt München behauptet sich das Nürnberg-Image bei der Sicherheit. Der Abstand bei den Eigenschaften "gastlich", "fleißig", "reizvoll" und "interessant" ist minimal. Wirklich außerordentlich ist das Gefälle bei der wirtschaftlicher Attraktivität. Der Vergleich mit Stuttgart fällt eher zum Vorteil Nürnbergs aus, sieht man von den wichtigen Charakteristika "zukunftsorientiert" und "wirtschaftskräftig" ab. Die Nürnberger sind sich sicher, in der schöneren und interessanteren Stadt zu leben. In puncto Fleiß haben sich die Nürnberger ziemlich genau in der Mitte zwischen den für ihren Fleiß berühmten Schwaben und den Münchnern eingeordnet.

Städtevergleich Nürnberg - Frankfurt und Köln 1998

Überwiegende Eigenschaften im Urteil der Nürnberger Bürger

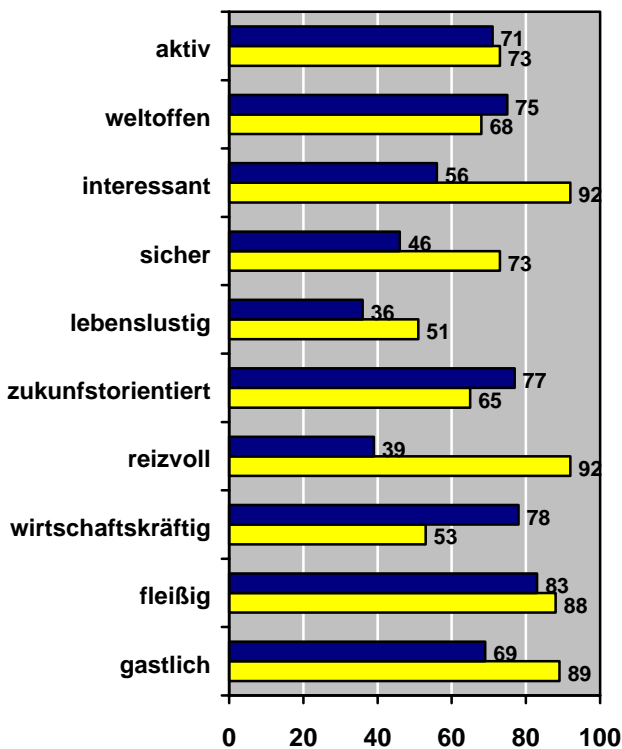


Frankfurt führt deutlich bei den Eigenschaften "wirtschaftskräftig" und "weltoffen". Nürnberg hat dafür einen markanten Vorsprung bei "sicher", "reizvoll" und "gastlich". Es stellt sich hier die Frage, ob beide Städte bezüglich ihrer Grundcharakteristika auch noch vergleichbar sind. Ein Blick auf die gesamte Liste der in dieser Umfrage angebotenen Vergleichsstädte müßte jedoch den gleichen Zweifel nähren. In der Realität spielen solche Skrupel vielfach keine ausschlaggebende Rolle. Touristen, Investoren, Umzugswillige, Bewerber um einen Studienplatz entscheiden sich tagtäglich und verfügen bei ihrer Entscheidung meist über kaum mehr als Vorurteile. Wenn das Image ein solches Vorurteil ist, dann ein folgenreiches.

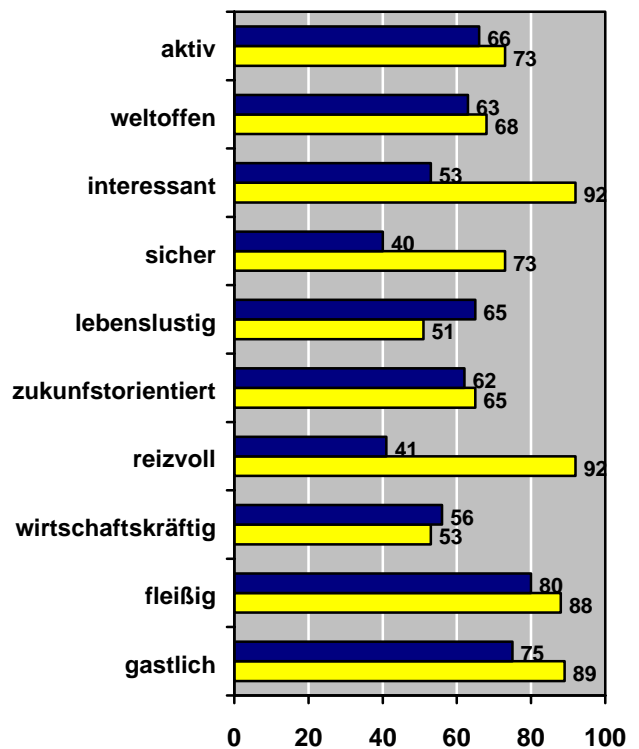
"Lebenslustiger" als die Nürnberger sind aus Nürnberger Sicht bereits die Frankfurter. Die Differenz zwischen den 90% der lebenslustigen Kölner und den 51% der Nürnberger (Selbsteinschätzung!) spricht dafür, daß zwischen Rhein und Pegnitz eine deutsche Kulturwasserscheide zu verorten ist.

Städtevergleich Nürnberg - **Hannover**, **Dortmund** und **Leipzig** 1998 Überwiegende Eigenschaften im Urteil der Nürnberger Bürger

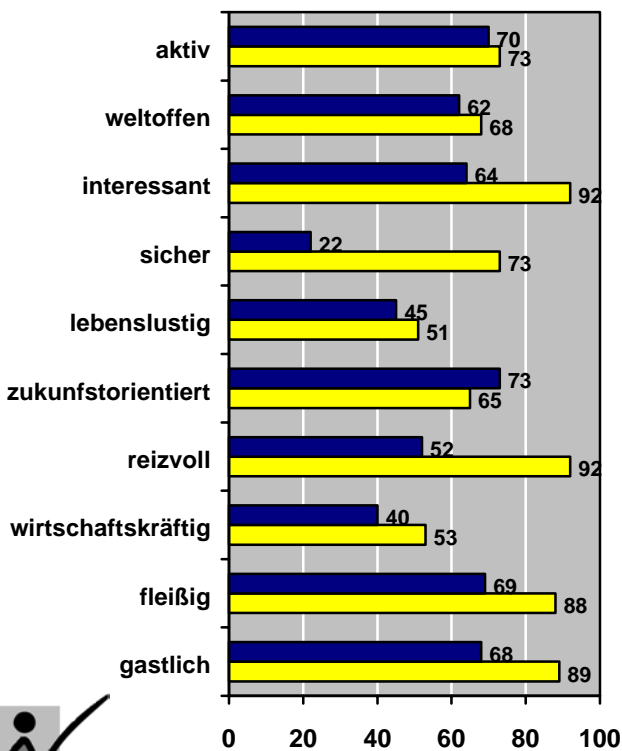
■ Nürnberg ■ Hannover



■ Nürnberg ■ Dortmund



■ Nürnberg ■ Leipzig



Wohnungs- und Haushaltserhebung 1998 STATIS Nürnberg

Wenn alle Eigenschaften gleich viel zählen, erzielen die Nürnberger für sich einen Sieg nach Punkten, wenn Hannover als Vergleichsobjekt herangezogen wird.

Die "Expo 2000" und die "Hannover-Messe" fahren deutliche Gewinne bei "wirtschaftskräftig" und "zukunftsorientiert" sowie einen Achtungserfolg bei "weltoffen" ein.

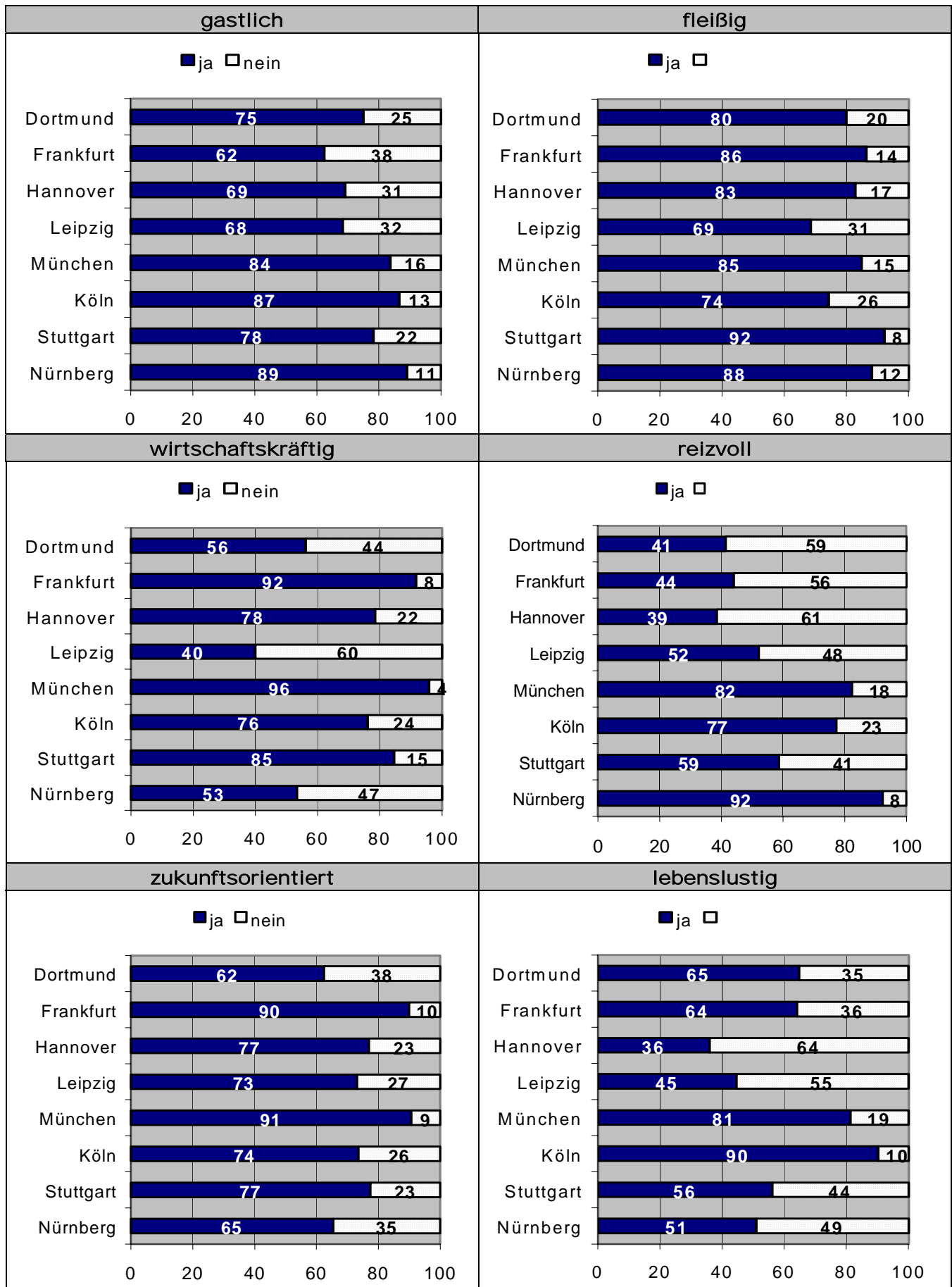
Im Vergleich zu Dortmund hat das Selbstimage Nürnbergs bei der Eigenschaft "lebenslustig" einen größeren Negativsaldo zu verbuchen. Das muß den Lokalpatrioten nicht zum Grübeln bringen.

Der hauchdünne Vorsprung Dortmunds beim Adjektiv "wirtschaftskräftig" und der geringe Abstand zu Dortmund bei der Zukunftsorientierung sollte aber nicht übersehen werden.

Knapp 9 Jahre nach dem Fall der innerdeutschen Grenze legt Leipzig bei der Eigenschaft "aktiv" etwa gleich auf mit Nürnberg. Als "zukunftsorientiert" wird Leipzig von knapp 3/4 der Befragten angesehen. Die gleiche Frage wird bei der eigenen Stadt nur von 2/3 der befragten Nürnberger bejaht.

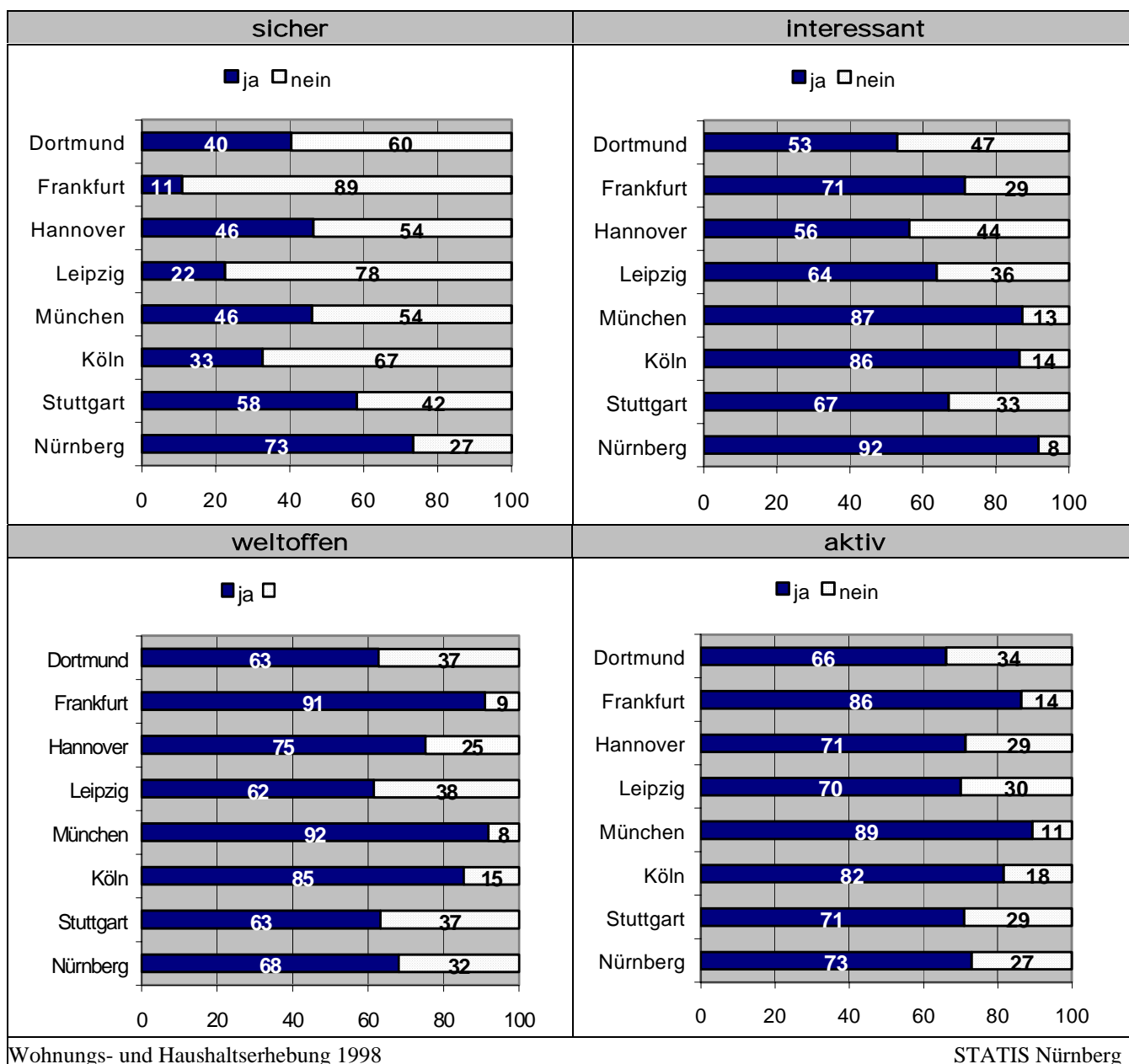
"Bitte sagen Sie bei jeder Eigenschaft, ob sie für diese Stadt überwiegend zutrifft oder nicht..."

Überwiegende Eigenschaften im Urteil der Nürnberger Bürger 1998



"Bitte sagen Sie bei jeder Eigenschaft, ob sie für diese Stadt überwiegend zutrifft oder nicht..."

Überwiegende Eigenschaften im Urteil der Nürnberger Bürger 1998

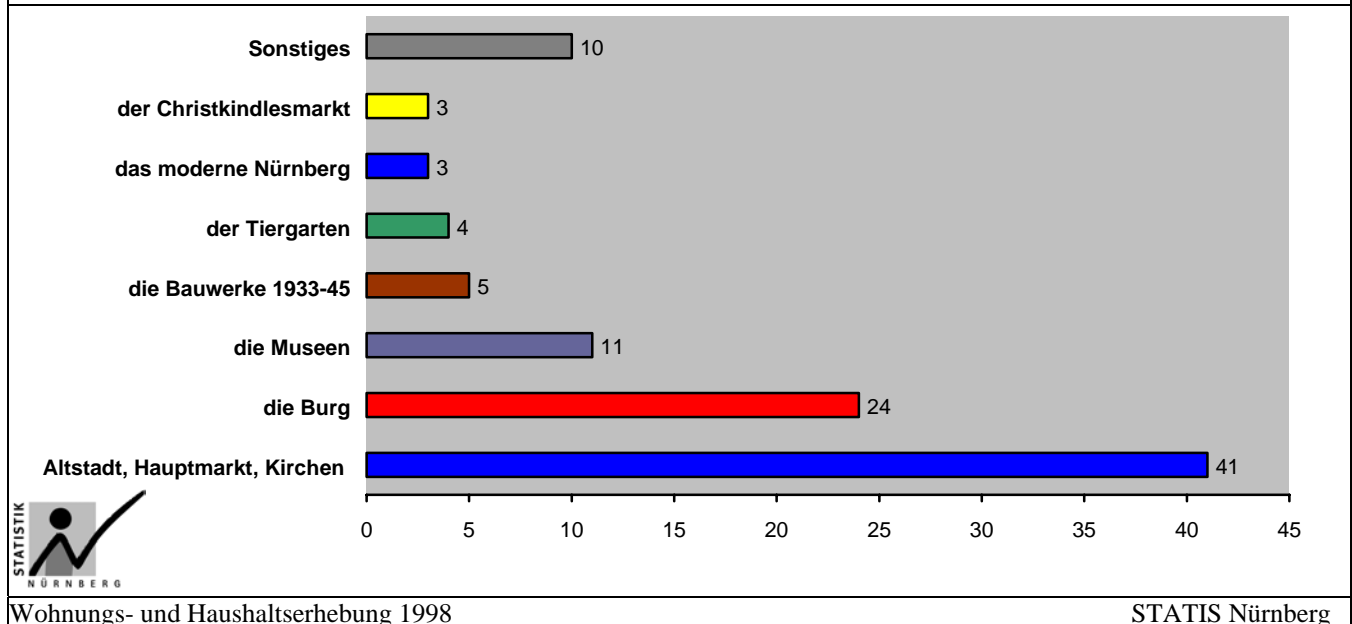


V. Nürnberger Attraktionen aus eigener Sicht

"Wenn Sie einem Fremden Nürnberg vorstellen sollten...Was an Nürnberg halten Sie für besonders erwähnenswert?"

(Mehrere Antworten möglich; "offene Frage" - den Befragten wurden keine Antworten vorgegeben)

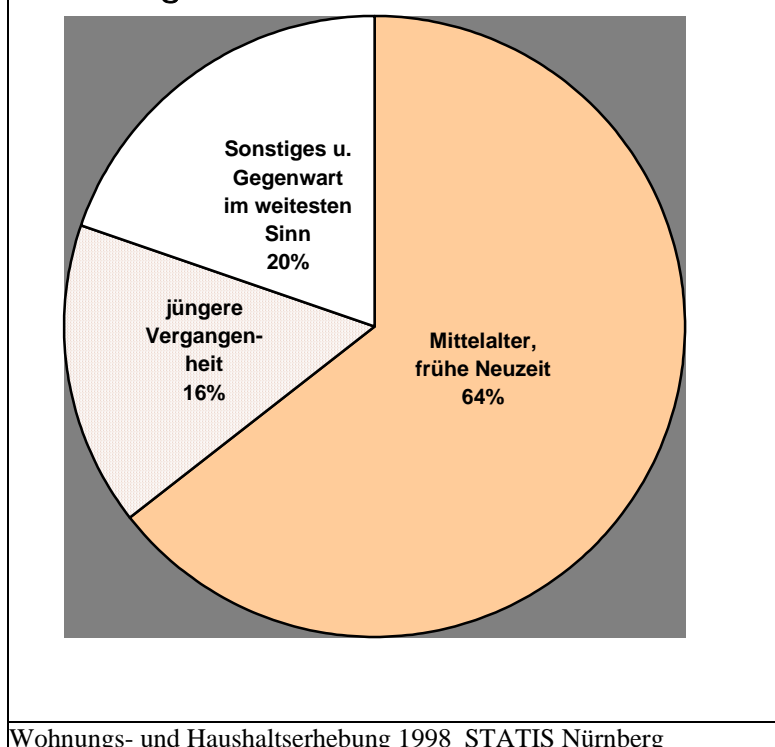
Was zu erwähnen wäre...



Bei einer ähnlichen Frage (jedoch mit 12 Vorgaben; Mehrfachantworten) setzten die Befragten im Jahr 1980 das historische Stadtbild (65%), den Christkindlesmarkt (45%), den Tiergarten mit Delphinarium (44%), Lokale in der Altstadt am Abend (28%), den Handwerkerhof (28) und "Sehenswürdigkeiten und Museen" (26%) auf die besseren Plätze. 15% erzielte Fußgängerzone, 14% die Umgebung von Nürnberg, 10% der Main-Donau-Kanal mit Staatshafen, 7% Kulturprogramm "Sommer in Nürnberg", 6% Treppe Markt, 5% ehemaliges Reichsparteitagsgelände.

Quelle: Umfrage zur Stadtentwicklung 1980

Zeitbezug des "Erwähnenswerten"



Seit den frühesten Anfängen des Bildungstourismus ist Nürnberg Anziehungspunkt für Romantiker. Das hinderte die Stadt nicht, auch im Zeitalter der Industrialisierung eine führende Rolle unter den deutschen Städten zu spielen.

Auch heute bezieht sich der Bürger bei der Selbstdarstellung auf das unverwechselbare Stadtbild und die touristischen Höhepunkte. Doch hinter dieser Kulisse wandelt sich Nürnberg zu einem außerordentlich neuerungsfreudigen Standort für innovative Unternehmen des tertiären Sektors. ¹⁾

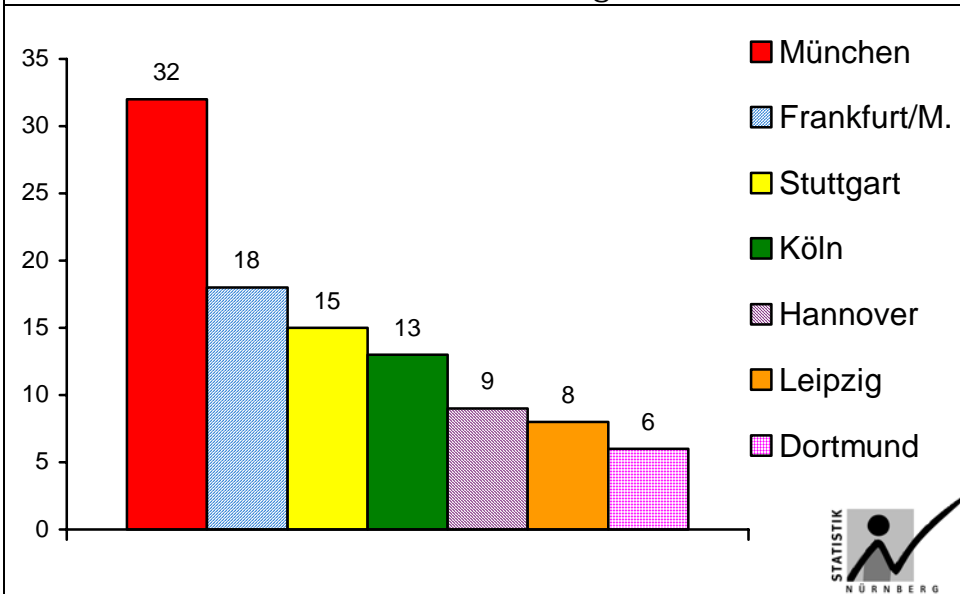
Die Nürnberger reihen sich in diesen Umbruch von historischer Tragweite mit der gleichen Bescheidenheit ein, wie schon an der Schwelle zur Neuzeit und zum Industriezeitalter.

s. Unternehmensorientierte Dienstleistungen in westdeutschen Großstadregionen, Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg 2/1999

VI. Besuchte Städte, Besuchsgründe, -wünsche, möglicher Wohnort 1998

Leben Sie **gerne** in Nürnberg und seit wann?

Welche Städte haben die Nürnberger besucht?

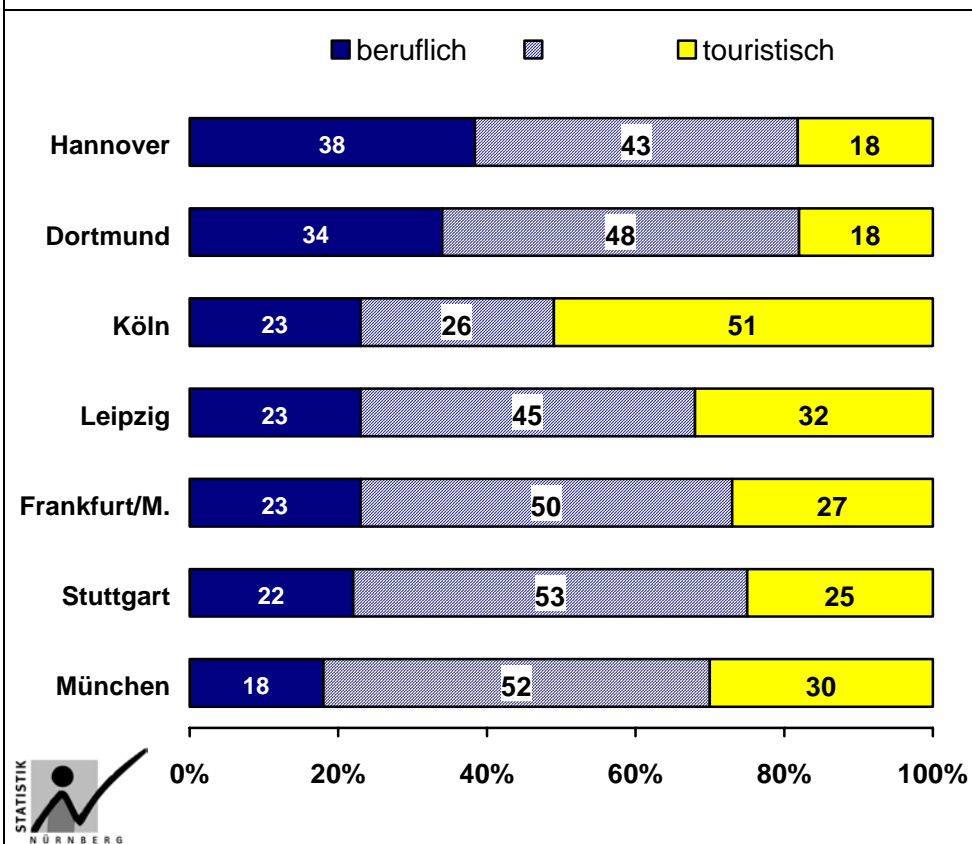


Das häufigste Reiseziel der Befragten bei den links aufgelisteten deutschen Städten war München, gefolgt von den anderen benachbarten außerbayerischen Großstädten Frankfurt und Stuttgart.

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1998

STATIS Nürnberg

Aus welchen Gründen haben die Nürnberger diese Städte besucht?



Nach Köln reisten die Nürnberger überwiegend aus touristischen Gründen. Weil aber kaum private Kontakte nach Köln gepflegt werden (26%), wird man dort wohl im Hotel absteigen.

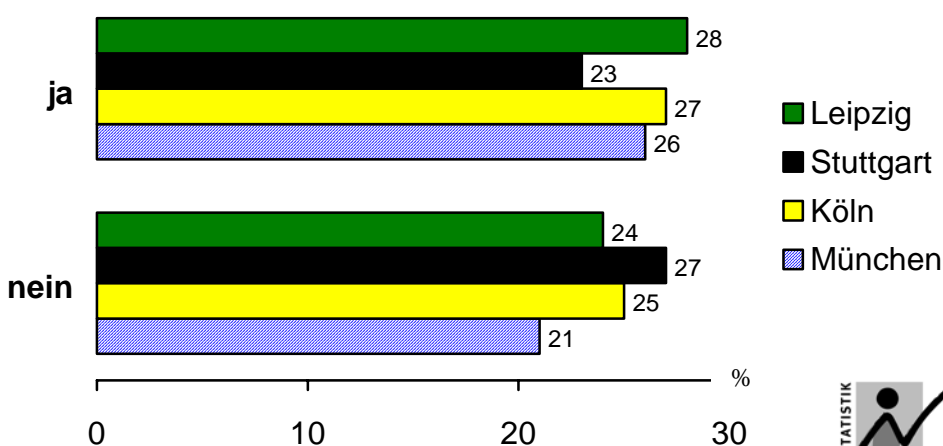
Nürnberger Touristen wählen Städte wie Hannover (bisher!) und Dortmund eher seltener zum Reiseziel. Private Besuchsgründe waren hier vorherrschend.

Die Frage im Wortlaut: **"Was war der Grund Ihres Besuchs (mehrere Nennungen möglich) (beruflich, privat, touristisch)"** Stuttgart, Köln, München, Leipzig in der Version I und Hannover, Frankfurt und Dortmund in der Version II des Fragebogens.

Wohnungs- und Haushaltserhebung 1998

STATIS Nürnberg

Welche der folgenden Städte würden Sie gerne besuchen?



Um Nasenlänge liegt Leipzig bei den Städten, die man gerne besuchen möchte, vor Köln und München.

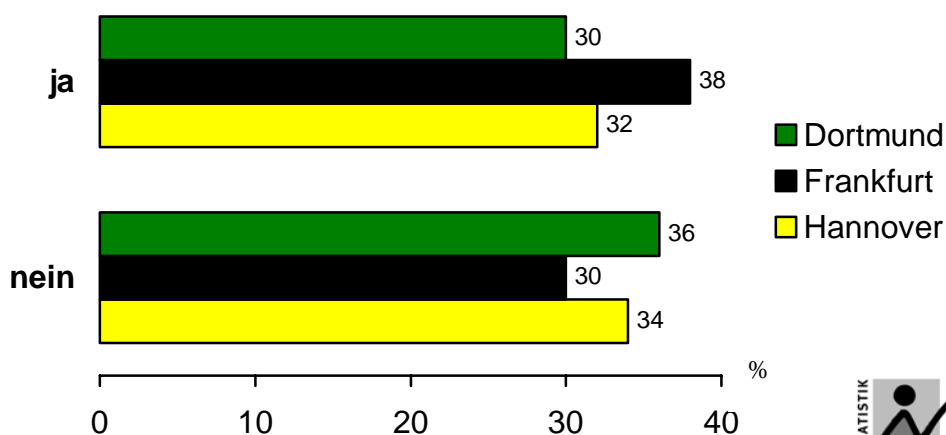
Leicht abgeschlagen wirkt Stuttgart bei den gewünschten Reisezielen

Die Frage im Wortlaut (mehrere Nennungen möglich):

"Welche der folgenden Städte möchten Sie gerne besuchen?" Stuttgart, Köln, München, Leipzig
Hinweis: Nur diese 4 Städte können miteinander verglichen werden.



Welche der folgenden Städte würden Sie gerne besuchen?



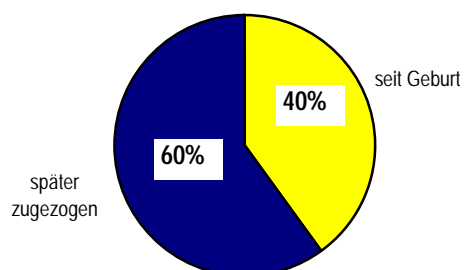
Unter den Städten Dortmund, Hannover und Frankfurt liegt letztere deutlich in Führung, wenn es um den Wunsch der befragten Nürnberger geht, eine dieser Städte zu besuchen.

Die Frage im Wortlaut (mehrere Nennungen möglich):

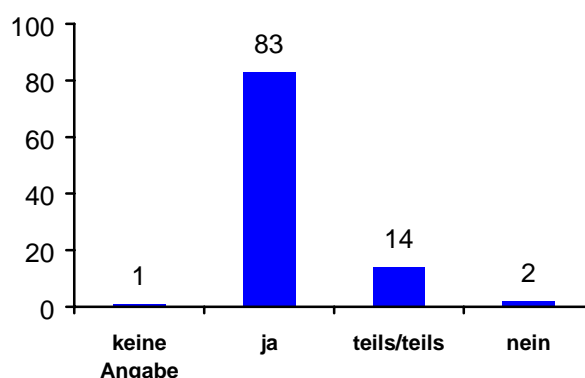
"Welche der folgenden Städte möchten Sie gerne besuchen?" Dortmund, Frankfurt, Hannover
Hinweis: Nur diese 3 Städte können miteinander verglichen werden.



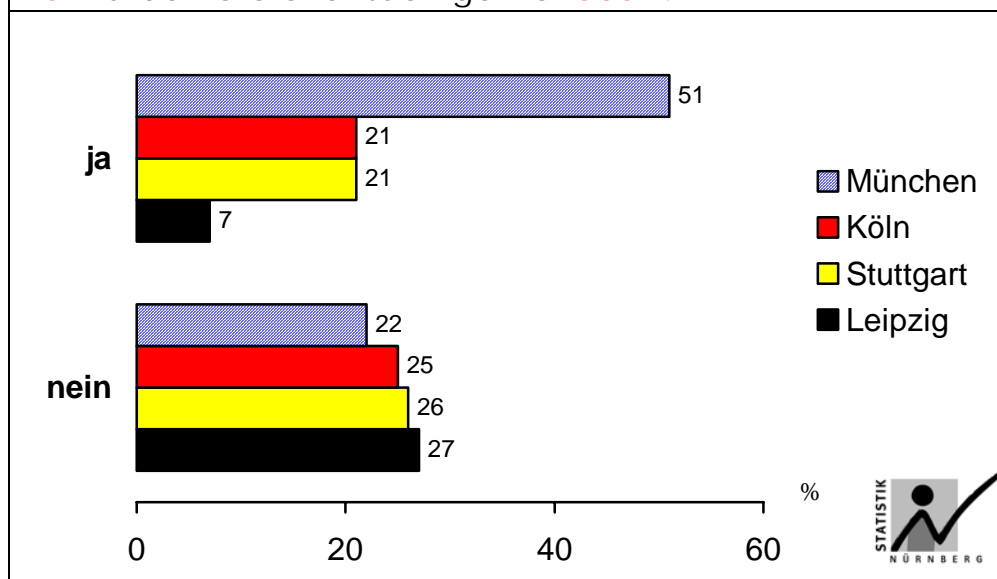
Seit wann leben Sie in Nürnberg ?



Leben Sie gerne in Nürnberg ?



Wo würden Sie eventuell gerne leben?



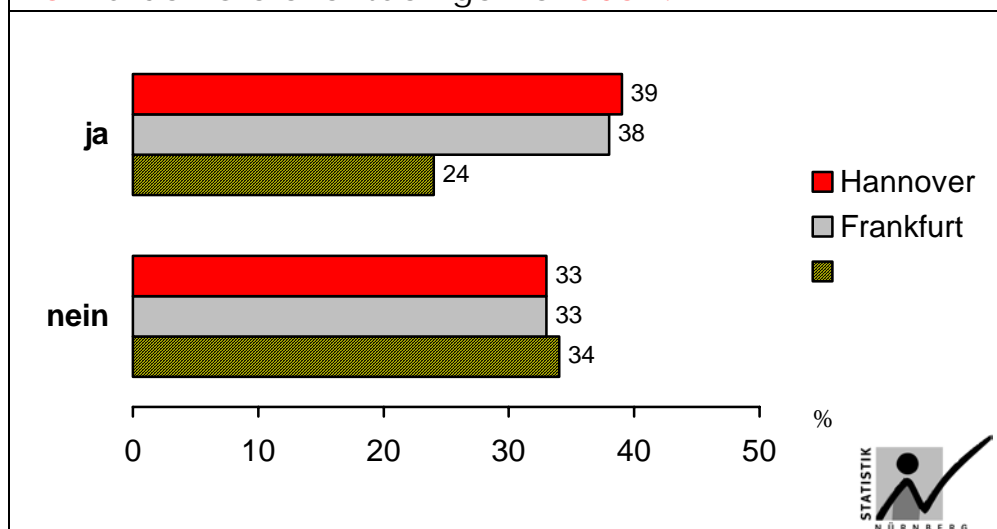
München ist der offenkundige Favorit unter den dargebotenen 4 Städten.

Die Mitte in der Gunst als potentieller Wohnort teilen sich Stuttgart und Köln.

Leipzig ist als möglicher Wohnort noch nicht begehrt.

Die Frage im Wortlaut (mehrere Nennungen möglich): **"Wo würden Sie eventuell gerne leben?"** Version II: Stuttgart, Köln, München, Leipzig (ja / nein)
Hinweis: Nur *diese* 4 Städte können miteinander verglichen werden.

Wo würden Sie eventuell gerne leben?



In der Ablehnung als bevorzugter Wohnort lagen alle drei Städte gleichauf. Auf der positiven Seite lag bei der Überlegung, wo man eventuell gerne leben möchte, Dortmund am unteren Ende der Gunst unter den 3 dargebotenen Städten.

Die Frage im Wortlaut (mehrere Nennungen möglich): **"Wo würden Sie eventuell gerne leben?"** Version I: Hannover, Frankfurt, Dortmund (ja / nein)
Hinweis: Nur *diese* 3 Städte können miteinander verglichen werden.

VII. Ausblick

Die vorgestellten Ergebnisse warten nun auf Ergänzung von anderen Städten, denn ein Eigenimage ohne sein Gegenstück, die fremde Sicht auf uns, bleibt unvollkommen. Insofern darf man hoffen, daß die vereinbarte wechselseitige Erhebung bald realisiert wird. Unsere Erfahrung lehrt, auch die interkommunale Kooperation ist ein „Bohren dicker Bretter“, aber sie lohnt sich.

